

Protokolleintrag vom 11.12.2002

2002/544

Von Monjek Rosenheim (FDP) und 7 M. ist am 11.12.2002 folgendes *Postulat* eingereicht worden:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, ob nach der im Januar 2001 erfolgten Einführung und den seither gemachten Erfahrungen mit dem Modell Urban Kapo eine aussagekräftige Wirkungsanalyse erstellt werden kann. Der Auftrag sollte rasch und in Zusammenarbeit mit dem Regierungsrat erteilt werden. Die Unterzeichnenden legen zudem Wert darauf, dass die geforderte Analyse durch eine unabhängig und neutrale Fachstelle erstellt wird.

Begründung:

Am 2. Dezember 2002 hatte die GPK ein Gespräch bzw. einen Gedankenaustausch mit einer GPK-Delegation des Kantonsrates. Dabei bestand Einigkeit, dass die Situation rund um die kriminalpolizeiliche Aufgabenteilung für die Bevölkerung der Stadt Zürich, aber auch für die Mitarbeitenden der Kantons- und Stadtpolizei zumindest unbefriedigend und eine Verbesserung notwendig sei. Um dazu aussagekräftige Entscheidungsgrundlagen zu erhalten, dränge sich eine Wirkungsanalyse auf. Diese sei auch notwendig, bevor die kriminalpolizeiliche Aufgabenteilung auf Gesetzes- oder Verordnungsstufe vom Kanton geregelt werde. Besonderes Gewicht wurde darauf gelegt, dass diese Wirkungsanalyse durch eine unabhängige und neutrale Fachstelle erstellt wird. Eine gemeinsame und transparente Evaluation geeigneter Anbieter durch Regierungs- und Stadtrat schein angezeigt.